

Vorweg die Ukraine Berichte, Teile

22,21,20,19,18,17,16,15,14,13,12,11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2,1.

nach dem Prinzip der Matrjoschka – Puppe in Puppe - (unter diesem Link):

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichtre-Teil-22.pdf>

(**Tipp:** Falls nötig, bei TAZ-Berichten auf den Butten „gerade nicht“ klicken.)

Zur Info weitergeleitet

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

www.antjeundieter.de

<https://t1p.de/Autoren-Nach-Lesung>

<https://t1p.de/Politisches-Gedicht>

<https://t1p.de/Anti-AKW-Video>

Hier nun weitere Berichte zur Ukraine als Teil 23:

.) Tausende Aktivist:innen legen das nördliche Baskenland lahm :

<https://de.indymedia.org/node/21> - Am Samstag den 23. Juli 2022 wurden im nördlichen Baskenland die Haupttransportwege blockiert, um die Freiheit dreier politischer Gefangener zu erzwingen, die seit 32 Jahren im Knast sitzen. Mehr als 2000 Leute blockierten den Flughafen von B́arritz, die Zugstrecke Richtung Paris, Autobahnen, Grenzübergänge und andere wichtige Knotenpunkte.

.) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) lehnt eine Verlängerung der Laufzeit der drei letzten deutschen Atomkraftwerke entschieden ab. <https://www.evangelisch.de/inhalte/203740/22-07-2022/umweltinitiativen-gegen-laengere-laufzeit-der-atomkraftwerke> Die Reaktoren müssten "spätestens am 31.12.2022 dauerhaft vom Netz, besser noch früher", erklärte BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz am Freitag in Bonn. Der beschlossene Atomausstieg sei nicht verhandelbar.

.) Lindner und Porsche: Die hässliche Tradition der FDP - Lindner ist eigentlich ein Rücktritts-Kandidat : <https://www.mopo.de/hamburg/meinung/lindner-und-porsche-die-haessliche-tradition-der-fdp/>

.) Steigende Lebenshaltungskosten: Lehrjahre sind Hungerjahre:

<https://taz.de/Steigende-Lebenshaltungskosten/!5868824/> Studierende und Azubis gehören zu den einkommensschwächsten Haushalten in Deutschland. Die Inflation bringt sie zusätzlich in finanzielle Nöte.

.) ENGPÄSSE BEI GAS UND STROM: Widerstand gegen Laufzeitverlängerung von Kernkraftwerken bröckelt : https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/atomkraft-widerstand-gegen-laufzeitverlaengerung-bei-spd-und-gruenen-18195731.html?printPagedArticle=true#pageIndex_3

.) Fotoreihe: 24.07.22 Energiewende retten! Atomkraftwerke abschalten! Kundgebung auf dem Altonaer Balkon :

<https://asb.nadir.org/fotoarchiv/neu/20220724/album/index.html>

.) Kundgebung in Hamburg: Radler demonstrieren gegen Atomkraft :

<https://www.mopo.de/hamburg/kundgebung-in-hamburg-radler-demonstrieren-gegen-atomkraft/>

.) Strategisches Umdenken in Berlin :

<https://cooptv.wordpress.com/2022/07/24/strategisches-umdenken-in-berlin-i-german-foreign-policy-com/>

Konrad-Adenauer-Stiftung (CDU) skizziert Optionen zur Verschärfung der Konfrontation mit China, schließt dabei aber „beträchtliche Schäden“ für die deutsche Industrie nicht aus.

Berlin zieht eine Verschärfung der Konfrontationspolitik gegenüber China in Betracht. Dies zeigt ein aktuelles Strategiepapier, das die CDU-nahe Konrad-Adenauer-Stiftung jetzt vorgelegt hat. Zu den Vorschlägen, die das Papier enthält, gehören eine verstärkte Einmischung in die inneren Angelegenheiten der Volksrepublik, zudem „öffentliche Kampagnen“, in denen Beijing „Desinformation und Propaganda“ vorgeworfen werden, sowie der Versuch, China die Kooperationspartner etwa in Afrika abspenstig zu machen. Parallel gelte es die Widerstandsfähigkeit („Resilienz“) der eigenen Bevölkerung zu stärken – zum

Beispiel durch „eine strategische Medien- und Informationspolitik in Deutschland und der EU“. Um die Stellung der Volksrepublik in der Weltwirtschaft zu schwächen, könne man die global verankerte WTO durch einen neuen Zusammenschluss der G7 mit der OECD („WTO des Westens“) ersetzen, schreibt die CDU-Stiftung. Sie weist darauf hin, dass mit chinesischer Gegenwehr und mit massiven Schäden für deutsche Unternehmen zu rechnen sei – zu einer Zeit, zu der die deutsche Wirtschaft schwer unter dem Sanktionskrieg gegen Russland zu leiden beginnt.

Einmischung in China

In ihrem aktuellen Strategiepapier zieht die CDU-nahe Konrad-Adenauer-Stiftung eine Verschärfung der Konfrontationspolitik gegen China in Betracht. Als mögliche Mittel gelten der Stiftung etwa Maßnahmen, die geeignet sind, Unruhe innerhalb der Volksrepublik zu schüren. So könnten, heißt es, „Vertreter der EU und ihrer Mitgliedstaaten in Hongkong sich verstärkt koordinieren“, um abgestimmt Partei für die Opposition in der südchinesischen Metropole zu ergreifen.

Die Bundesrepublik könne darüber hinaus „über soziale Medien“ „chinesische Zielgruppen“ ansprechen und agitieren. Die Stiftung erwähnt nicht zuletzt auch die Option, Taipeh stärker gegen Beijing in Stellung zu bringen und so Taiwans friedliche Wiedervereinigung mit dem chinesischen Festland zu torpedieren, die nicht nur Beijing, sondern auch starke Kräfte in Taipeh – die Guomindang – anstreben. In Deutschland und der EU nehmen entsprechende Aktivitäten zu, seit die USA im Herbst 2021 die diplomatische Aufwertung Taiwans zu ihrem Ziel erklärt haben. Litauen hat Ende vergangenen Jahres – in enger Abstimmung mit den Vereinigten Staaten – ein „taiwanisches Vertreibungsbüro“ in Vilnius eröffnet und so gezielt gegen die auch im Westen anerkannte Ein-China-Politik verstoßen.

Erst kürzlich hielt sich mit der Vizepräsidentin des Europaparlaments Nicola Beer (FDP) die bisher ranghöchste EU-Politikerin in Taipeh auf, um die vom Parlament beschlossene „umfassende und verstärkte Partnerschaft“ mit Taiwan zu fördern.

„Strategische Medienpolitik“

Ergänzend zu einer möglichen verschärften Konfrontation plädiert die Konrad-Adenauer-Stiftung dafür, mit Blick auf etwaige Gegenmaßnahmen Chinas die „Resilienz“ im eigenen Land zu stärken. So könne Berlin beispielsweise „auf eine strategische Medien- und Informationspolitik in Deutschland und der EU hinwirken“. Das solle einerseits beitragen, „den Zusammenhalt in der EU zu stärken“, andererseits „das europäische Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell“ offensiv bewerben. „Möglich sind auch öffentliche Kampagnen“, in denen der Volksrepublik „Desinformation und Propaganda“ vorgeworfen würden, heißt es. Dabei solle sich „das Informationsangebot“ auch an Schulen und Jugendliche wenden. Mit ähnlicher Zielsetzung könnten sich Berlin und Brüssel auch fremde Staaten vornehmen – etwa „die strategisch wichtigsten EU-Beitrittskandidaten und Partnerländer weltweit“. Ersteres zielt vor allem auf Serbien, das immer enger mit China kooperiert und dabei

unter anderem im Kampf gegen die Covid-19-Pandemie erheblich profitierte. Zum anderen richtet sich der Vorschlag auf die Staaten Afrikas, die ihre Zusammenarbeit mit der Volksrepublik ebenfalls seit Jahren systematisch intensivieren und schon jetzt nicht einmal bereit sind, sich im Machtkampf zwischen dem Westen und Russland auf die Seite des Westens zu schlagen. Die westlichen Mächte werfen China seit Jahren vor, Afrikas Staaten durch eine angebliche Schuldenfalle von sich abhängig zu machen. Das verfängt bislang freilich nicht.

„WTO des Westens“

Weitere Maßnahmen schlägt die Konrad-Adenauer-Stiftung auf den Feldern der globalen Wirtschafts- und Technologiepolitik vor. So heißt es nicht nur allgemein, die G7 sollten ihren „Einfluss in multilateralen Organisationen“ – darunter besonders solche mit wirtschaftlicher Bedeutung – „strategisch ausbauen“. Es heißt darüber hinaus, man solle „eine Alternative zur WTO ohne China zumindest vor[...]bereiten“; das liefe auf einen Schritt in Richtung auf die ökonomische Isolierung Chinas hinaus. Dazu gebe es mehrere Möglichkeiten. Eine bestehe darin, die G7 und die OECD zu einer Art „WTO des Westens“ zu fusionieren. Die G7 allein erschienen „in ihrer aktuellen Form überholt“, da „die Funktion der Koordination der wichtigsten Wirtschaftsmächte“ mittlerweile „von den G20 übernommen“ worden sei. Ergänzend zum Versuch, einen mächtigen, vom Westen geführten Wirtschaftsblock unter Ausschluss der Volksrepublik zu schaffen, rät die Stiftung zu entschiedenen Maßnahmen zur High-Tech-Förderung. Mit Blick auf die immense Bedeutung von Technologien wie 5G, Robotik oder Biotechnologie sprächen „nicht wenige ... mittlerweile von einem Zeitalter der Geo-Technologiepolitik“, heißt es in dem Strategiepapier. „Deutschland und Europa“ sollten sich diesbezüglich „besser und umfassender aufstellen“, so etwa mit einer „transatlantischen Technologieallianz“. An einer solchen arbeiten Berlin, Brüssel und Washington bereits im Rahmen des EU-US Trade and Technology Council (TTC).

Die Grenzen des Euro

Darüber hinaus bringt die Konrad-Adenauer-Stiftung auch die Bedeutung der EU-Währung für die globalen Rivalitäten ins Gespräch. „Für eine auf internationale Märkte ausgerichtete, offene Volkswirtschaft wie Deutschland“ sei „die eigene Währung von großer Bedeutung“, heißt es in dem Strategiepapier. Doch stießen „die wirtschaftspolitischen Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten für Deutschland und die EU“ derzeit „schnell an ihre Grenzen, da die internationale Rolle des Euros weit hinter der realwirtschaftlichen, geoökonomischen Bedeutung der EU zurückliegt“. Sei der Euro etwa „im Jahr 2012 noch wichtigste Zahlungswährung weltweit“ gewesen, so seien im Jahr 2019 „internationale Zahlungen nur zu rund 32 Prozent in Euro fakturiert“ worden, zu ungefähr 42 Prozent aber in US-Dollar. Besser sei die Lage immerhin mit Blick auf die „internationale Emission von Anleihen und Schuldtiteln“, insbesondere bei „grünen Anleihen“; von Letzteren seien auf den

globalen Finanzmärkten im ersten Halbjahr 2021 gut 42 Prozent „in Euro gezeichnet“ worden, nur 27 Prozent hingegen in US-Dollar. Freilich räumt die Stiftung ein, die Eurozone stehe vor so manchen „ungelösten Problemen“. Erst in der vergangenen Woche urteilte der Chefökonom von Economiesuisse, Rudolf Minsch, seiner Auffassung nach sei eine erneute Eurokrise in absehbarer Zeit „nicht auszuschließen“. Zudem sei die EZB-Zinserhöhung zum „absolut späteste[n] Zeitpunkt“ erfolgt, „um überhaupt noch die Inflation ... unter Kontrolle zu bringen“. Die Chancen für den Euro verbessert dies kaum.

„Beträchtliche Schäden“

Unabhängig davon weist die Konrad-Adenauer-Stiftung darauf hin, dass die Verschärfung der Konfrontationspolitik gegenüber China mit erheblichen Risiken behaftet ist. „Viele deutsche Unternehmen“ hingen „in beträchtlichem Maße vom chinesischen Absatzmarkt ab“, konstatiert das Strategiepapier; „große Investitionen in China“ hätten dies „in den vergangenen Jahren noch einmal deutlich verstärkt“. Bei einer Zuspitzung des Konflikts mit Beijing hätten „viele deutsche Unternehmen ... beträchtliche betriebswirtschaftliche Schäden zu befürchten“. Tatsächlich erwirtschafteten manche deutsche Spitzenkonzerne, darunter solche aus der Kfz-Industrie, bereits mehr als ein Drittel ihres Umsatzes in China; sollten sie unter Druck geraten, ziehen einige bereits die Abspaltung ihres Chinageschäfts in Betracht – mit gravierenden Folgen für die deutsche Wirtschaft (german-foreign-policy.com berichtete [9]). Die Debatte über eine Verschärfung der Konfrontation gegenüber Beijing erfolgt zu einer Zeit, zu der bereits der Wirtschaftskrieg gegen Russland zu ernststen Einbrüchen in der deutschen Industrie zu führen und die Bundesrepublik in die Rezession zu stürzen droht. Ob die deutsche Wirtschaft einen zusätzlichen Schock durch herbe Verluste im Chinageschäft verkraften könnte, ist ungewiss. Es kommt hinzu, dass auch eine deutliche Verschärfung militärischer Schritte diskutiert wird. german-foreign-policy.com berichtet in Kürze.

[1] Zitate hier und im Folgenden: Konrad-Adenauer-Stiftung: Das Ende der Naivität – Deutschland und die EU im globalen Wettbewerb zwischen den USA und China. kas.de.

[2] S. dazu [Der Konflikt um Taiwan \(I\)](#) und [Der Konflikt um Taiwan \(II\)](#).

[3] S. dazu [Washingtons Prellbock](#) und [Washingtons Prellbock \(II\)](#).

[4] Friederike Böge, Thomas Gutschker: „Es darf keinen 24. Februar in Asien geben“. Frankfurter Allgemeine Zeitung 20.07.2022.

[5] S. dazu [Die Impfstoffdiplomatie der EU](#) und [„Das ist unser Hinterhof!“ \(II\)](#)

[6] Der OECD gehören 38 Staaten an, darunter insbesondere die westlichen Industriestaaten.

[7] S. dazu [Die euroatlantische Technologieallianz](#).

[8] Chefökonom: „Eine Eurokrise ist leider nicht auszuschliessen“. srf.ch und 21.07.2022.

[9] S. dazu [Die Geschäftsgrundlage der deutschen Industrie \(I\)](#) und [Die Geschäftsgrundlage der deutschen Industrie \(II\)](#).

.) **Gorlebens Erbe Die längste Anti-Atom-Demo aller Zeiten soll das Ende der Atomkraft feiern.** Die Aktion steht im Schatten der Debatte um verlängerte AKW-Laufzeiten: <https://www.evangelisch.de/inhalte/203198/08-07-2022/radler-starten-zur-laengsten-anti-atom-demo-aller-zeiten>

.) **Grüne und SPD in München für Dammbbruch bei der Atomenergie :** <https://hans-josef-fell.de/gruene-und-spd-in-muenchen-fuer-dammbbruch-bei-der-atomenergie/>

.) **Russland drangsaliert Westen: Gazprom halbiert Lieferung :** <https://taz.de/Russland-drangsaliert-Westen/!5869930/>

.) **Warum nur Landwirtschaft uns retten kann:**

<https://www.agrarheute.com/energie/atomkraft-danke-nur-landwirtschaft-uns-retten-595921> - In Zeiten knapper Energie zerren Politiker gern die Atomkraft aus der Mottenkiste hervor. Doch bei Licht betrachtet, kann nur erneuerbare Energie die Lösung sein. Dafür braucht es die Landwirte. Der Preis pro Megawattstunde liegt in ? bei 704 EUR, in ? bei 236 EUR.

.) **Kurswechsel - Frankreich richtet Energiepolitik neu aus :**

<https://www.energiezukunft.eu/politik/frankreich-richtet-energiepolitik-neu-aus/>

.) **Party mit Ruf nach Waffen :** <https://www.jungewelt.de/artikel/431096.lgbtiq-rechte-party-mit-ruf-nach-waffen.html> - Hunderttausende auf Berliner CSD. Linker Pride verbindet Befreiungskämpfe.

.) **»Die Angst darf uns nicht paralisieren« :**

<https://www.jungewelt.de/artikel/431122.polizeigewalt-in-favelas-krieg-in-rio.html> - Polizei richtet erneut Blutbad in Favela an. Verbrechen und verschlimmerte Lage angeprangert

.) Linkliberalismus: Der falsche Verbündete : <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1165565.linksliberalismus-der-falsche-verbuendete.html> - Der Kapitalismus hat seit jeher eine progressive Agenda – das macht ihn für Linkliberale so attraktiv.

.) Diskussion über Flüchtlingsunterkünfte in Farmsen und Duvenstedt : <https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Diskussion-ueber-Fluechtlingsunterkuenfte-in-Farmsen-und-Duvenstedt,wandsbek344.html>

.) Kolonialismus als Spielfilm-Thema: Kolonialismus als Spielfilm-Thema: Geklaut aus Afrika – taz.de - Geklaut aus Afrika Zu sehen in Hamburg: In seinem Spielfilm „Invasion 1897“ erzählt Lancelot Oduwa Imasuen, wie das Königreich Benin durch die Briten zerstört wurde.

.) Auswanderungswelle in Kuba. Den Leuten fehlt die Perspektive: <https://taz.de/Auswanderungswelle-in-Kuba/!5869853/> Am Dienstag feiert Kubas Regierung den Jahrestag des Beginns der Revolution. Dabei erlebt das Land gerade die größte Ausreisewelle seit 1959.

.) Lindner, der große Bremser Wenn es um Sozialpolitik geht, pfeift die FDP auf Anstand, Mitgefühl und gesellschaftliche Verantwortung : <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1165591.ampel-koalition-lindner-der-grosse-bremser.html>

.) Was wirklich hinter Putins Taktik steckt : <https://web.de/magazine/politik/russland-krieg-ukraine/angriff-odessa-irrational-putins-taktik-steckt-37139532> - Aber war Putins Angriff auf Odessa wirklich so irrational, wie er auf den ersten Blick scheint? Schließlich hat er seine eigene

Glaubwürdigkeit für weitere etwaige Abkommen damit selbst untergraben.

"Putin will Gegner verwirren"

"Nein, der russische Angriff auf die Hafenstadt Odessa passt zu Putins Kriegstaktik", ist sich Politikwissenschaftler Tobias Fella sicher. Er meint: "Der Kremlchef möchte seine Gegner wie schon bei Nord Stream 1 verwirren, und ihnen die Sicherheit nehmen, das russische Handeln zu antizipieren."

Bei den Gaslieferungen durch die Ostseepipeline hatte Putin den Westen zittern lassen: [Erst wurden die Lieferungen nach Europa drastisch reduziert](#), dann mussten sie [für Wartungsarbeiten ganz unterbrochen](#) werden. Am Montag ließ Putin dann über den russischen Konzern Gazprom mitteilen, dass ab diesem Mittwoch (26. Juli) [nur noch 20 Prozent der maximalen Kapazität](#), also 33 Millionen Kubikmeter Gas täglich, fließen werden.

.) Wieder ein AKW weniger :

<https://www.energiefirmen.de/news/ticker/stromversorgung-grossbritannien-schaltet-zweites-atomkraftwerk-in-diesem-jahr-endgueltig-ab-artikel4608> -

06.07.2022 England: Der Energieversorger EDF Energy hat das britische AKW Hinkley Point B-2 endgültig abgeschaltet. Das geht aus den Daten der IAEA hervor. Damit setzt sich die Abschaltungen von AKW auf der britischen Insel fort. Die 2. Abschaltung in diesem Jahr.

.) Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE)

Laufzeitverlängerung deutscher Atomkraftwerke? :

<https://www.base.bund.de/DE/themen/kt/ausstieg-atomkraft/laufzeitverlaengerung-faq.html>

.) BA-BI wird 50 Jahre alt. Warum die Schweinfurter Atomkraftgegner der BA-BI auch nach 50 Jahren noch lange nicht ans Aufhören denken :

<https://www.mainpost.de/regional/schweinfurt/warum-die-schweinfurter-atomkraftgegner-der-ba-bi-auch-nach-50-jahren-noch-lange-nicht-ans-aufhoeren-denken-art-10863079>

.) Grafenrheinfeld 50 Jahre BA-BI Fest in Bergheimfeld "Atomabschaltung zum Jahresende wird kommen" :

<https://www.mainpost.de/regional/schweinfurt/atomabschaltung-zum-jahresende-wird-kommen-art-10866542>

.) Wer stoppt den Irrsinn?

<https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/8988> - Strategisches Umdenken in Berlin I- Konrad-Adenauer-Stiftung (CDU) skizziert Optionen zur Verschärfung der Konfrontation mit China, schließt dabei aber „beträchtliche Schäden“ für die deutsche Industrie nicht aus.

Strategisches Umdenken in Berlin (II) <https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/8989> - Konrad-Adenauer-Stiftung (CDU) schlägt Ausweitung deutscher Militäraktivitäten in der Asien-Pazifik-Region vor. Machtkampf gegen China droht dabei gefährlich zu eskalieren.

.) Anti-AKW-Geschichte 1958: USA/Kalifornien: Nukleare Verwerfungslinie – Bodega Head / Verhinderung einer Atommülldeponie :

<https://nvdatabase.swarthmore.edu/content/us-citizens-prevent-construction-nuclear-power-plant-bodega-bay-california-1962-64>

.) Die Debatte in Deutschland über Atomstrom hat mit Frankreich zu tun :

<https://overton-magazin.de/krass-konkret/die-debatte-in-deutschland-ueber-atomstrom-hat-mit-frankreich-zu-tun/>

.) Einladung: FESTIVAL LES BURE'LESQUES, 5-6-7 AOUT 22 :

Das Antiatom / Widerstandsfestival gegen das frz. Endlagerprojekt CIGEO in Bure/Lothringen an der Meuse findet vom 5. - 7. August in Hévilliers statt, auf einem wunderschönen hügeligen Gelände im gleichen Tal wie 2019. Unterstützt den dortigen Protest und Widerstand und gönnt euch drei spannende Tage 150 km von der dt.-frz Grenze. Schaut euch den Kurzfilm an um einen Eindruck zu gewinnen:

https://burefestival.org/IMG/mp4/ba1-burelesques-hd_720p.mp4

Alle Infos zum Festival hier <https://burefestival.org/> (Übersetzungstipp:

<https://www.deepl.com/translator>)

Viele Grüße Markus, Antiatomnetz Trier - Infos zu Bure auf deutsch:

<https://antiatomnetz-trier.de/informier-dich/endlagerprojekt-bure/>

.) Radio: Energieversorgung Atomkraftwerke: Ampel diskutiert über Streckbetrieb :

https://www.radioeins.de/programm/sendungen/modo1619/_atomkraftwerke-ampel-diskutiert-ueber-streckbetrieb.html -

.) Innerhalb weniger Monate oder Wochen: TÜV hält Wiederinbetriebnahme von Atomkraftwerken für möglich: <https://www.tagesspiegel.de/politik/innerhalb-weniger-monate-oder-wochen-tuev-haelt-wiederinbetriebnahme-von-atomkraftwerken-fuer-moeglich/28551542.html>

.) Guerilla zerstört Panzer und Drohne : <https://anfdeutsch.com/rojava-syrien/guerilla-zerstort-panzer-und-drohne-33254> - Die HPG haben im Widerstand gegen die türkische Invasion in Südkurdistan einen Panzer und eine Drohne zerstört, mindestens fünf Soldaten kamen ums Leben.

.) Mit Monstern über den Frieden verhandeln :

<https://www.pressenza.com/de/2022/07/mit-monstern-ueber-den-frieden-verhandeln/> - Beide Seiten im Krieg in der Ukraine haben ein Abkommen ausgehandelt, um die Hungersnot in Afrika und anderswo zumindest zu verringern, die durch den Krieg verursacht werden könnte. Sie haben sich auf eine Möglichkeit zum Export von Getreide geeinigt. Diese beiden Seiten hatten zuvor bereits Vereinbarungen über Kriegsgefangene getroffen. Das Merkwürdige daran – obwohl es in jedem Krieg vorkommt – ist, dass jede der beiden Seiten mit von ihr als irrationale Monster auf der anderen Seite charakterisierten Partnern verhandelt hat, mit denen keine Verhandlungen möglich sind.

.) Notstand in Lampedusa : <https://www.jungewelt.de/artikel/431303.eu-grenzregime-notstand-in-lampedusa.html> - Hunderte Asylsuchende erreichen täglich Mittelmeerinsel: Rechte Parteien machen Stimmung im Wahlkampf

.) Fragmentierter Welthandel : <https://www.jungewelt.de/artikel/431263.globale->

[gesch%C3%A4fte-mit-%C3%B6l-und-gas-fragmentierter-welthandel.html](https://www.zeit.de/news/2022-07/27/rueckbau-genehmigung-bis-jahresende-kernkraftwerk-grohnde) - Die EU fällt als Handelspartner aus, China und Indien springen in die Bresche. Zu den Auswirkungen der westlichen Sanktionen gegen Russland.

.) Rückbau-Genehmigung bis Jahresende: Kernkraftwerk Grohnde :

<https://www.zeit.de/news/2022-07/27/rueckbau-genehmigung-bis-jahresende-kernkraftwerk-grohnde> - Die Genehmigung für den Rückbau des abgeschalteten Kernkraftwerks Grohnde in Niedersachsen soll voraussichtlich bis Jahresende erfolgen. Das sagte ein Sprecher des Umweltministeriums in Hannover am Mittwoch. Das Kraftwerk in Südniedersachsen wurde Ende 2021 nach 36 Jahren abgeschaltet.

.) Zu tödlichen Fehleinschätzungen des TÜV:

<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/brasilien-staudamm-tuev-sued-1.4767152>

Zu Joachim Bühler:

<https://www.politik-kommunikation.de/personalwechsel/buehler-neuer-geschaefsfuehrer-beim-verband-der-tuev/> -

Der Chef des TÜV Verbandes ist als Politikwissenschaftler und ehemaliger Bitkom Funktionär sicherlich bestens geeignet die Sicherheit von Atomkraftwerken zu beurteilen. Und auch der Tüv selbst hat durchaus hohe Katastrophenkompetenz.

.) Neue Debatte um AKW Brokdorf

Bericht in der Norddeutschen Rundschau vom 28.7.22

unter diesem Link:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Brokdorf-Bericht-in-NR-vom-28.7.2022.pdf>

.) ORTSDOSISLEISTUNG : kosmische, terrestrische, sowie künstliche und natürliche Hintergrundstrahlung: Liebe Antiatomaktive, schaut doch bitte auf die BfS Sonden Eures Lebensraums und den Trend der ODL-Zahlen in $\mu\text{Sv/h}$, Zahlen pro Stunde und Tag. Besonders an (Sedimenten in) Gewässern.

Die Eigenschaften der aus den AKW-Kaminen gestiegenen Materie-Atome sind m.E. Wärmeentwickelnde, schwerer als Atemluft, halten sich in unserer Biosphäre und nehmen Einfluss auf das Immunsystem von Lebewesen. Sporadisch beobachte ich seit 2004 in meiner Umgebung - Gruß Anke aus 25541 Brunsbüttel

.) Schwere Vorwürfe gegen TÜV Süd: Bewertung zur AKW-Sicherheit "nicht seriös" / Aw: Re: TÜV und AKW : <https://www.gmx.net/magazine/politik/schwere-vorwuerfe-tuev-sued-bewertung-akw-sicherheit-serioes-37149486> -

Hier ist das Gutachten von Greenpeace:

https://www.greenpeace.de/publikationen/20220729-greenpeace-stellungnahme-guenther-akw-laufzeitverlaengerung.pdf?utm_campaign=nuclear&utm_source=pe&utm_medium=referral&utm_content=press-release&utm_term=20220729-kom-akw-laufzeitverlaengerung-tuev

Der russische Krieg in der Ukraine befeuert in Deutschland längst beendete Debatten zur Atomkraft neu. Nun gerät eine Stellungnahme des TÜVs Süd in den Fokus. Eine Anwaltskanzlei erhebt schwere Vorwürfe.

Der Chef des TÜV Verbandes ist als Politikwissenschaftler und ehemaliger Bitkom Funktionär sicherlich bestens geeignet die Sicherheit von Atomkraftwerken zu beurteilen.

Und auch der Tüv selbst hat durchaus hohe Katastrophenkompetenz:

Zu tödlichen Fehleinschätzungen des TÜV:

<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/brasilien-staudamm-tuev-sued-1.4767152>

Zu Joachim Bühler:

<https://www.politik-kommunikation.de/personalwechsel/buehler-neuer-geschaeftsfuehrer-beim-verband-der-tuev/>

.) Jürgen Trittin: Ex-Umweltminister der Grünen zur Atomkraftdebatte – »Niedere politische Motive« - DER SPIEGEL :

<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/juergen-trittin-ex-umweltminister-der-gruenen-zur-atomkraftdebatte-niedere-politische-motive-a-d0ac0760-5c7c-4152-9f80-6b3d084d3c7b>

.) Atomenergie in Deutschland:Der hohe Preis der Kehrtwende : [Atomenergie in Deutschland: Der hohe Preis der Kehrtwende – taz.de](https://www.taz.de/Atomenergie-in-Deutschland-Der-hohe-Preis-der-Kehrtwende) - Doch länger Strom aus Atomkraft? Es ist eine Stärke der Demokratie, auf eine neue Lage flexibel zu reagieren. Nur: In der Energiewirtschaft ist das nicht so einfach.

.) EU-Partner erhöhen Druck: „Wenn Deutschland Gas sparen möchte, soll es seine Atomkraftwerke laufen lassen“ : <https://www.tagesspiegel.de/politik/eu-partner->

.) **Migrationspolitik: Ein Kurswechsel, der keiner ist** : <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1165683.migrationspolitik-ein-kurswechsel-der-keiner-ist.html> - In Libyen werden Geflüchtete gefoltert und versklavt. Das Außenministerium erkennt die libysche Such- und Rettungszone an.

.) **EU-Grenzregime: Entlarvung der EU-Abschottungspolitik** : <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1165684.eu-grenzregime-entlarvung-der-eu-abschottungspolitik.html>

.) **29.07.2022: »Konzerne sollen verzichten, nicht die Bevölkerung«** : <https://www.jungewelt.de/artikel/431431.klimaschutz-und-kapitalismuskritik-konzerne-sollen-verzichten-nicht-die-bev%C3%B6lkerung.html>

.) **»Mein ganzes Leben lang hat hier die Rechte regiert«** : <https://www.jungewelt.de/artikel/431461.gewalt-gegen-frauen-mein-ganzes-leben-lang-hat-hier-die-rechte-regiert.html> - Kolumbien: Benachteiligte Gruppen hoffen auf neue Regierung von Präsident Petro. Ein Gespräch mit Orlidys Vergara.

.) **Grün ist das neue Dunkeloliv.** : <https://www.nachdenkseiten.de/?p=86379>
der Autor: [https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_K%C3%BCppersbusch_\(Journalist\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_K%C3%BCppersbusch_(Journalist))

.) **Krieg macht sexy - wieder eine Schlacht gegen Putin gewonnen** - ..sorry, ein bisschen Ironie muss sein : <https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/ukraine-krieg-wolodymyr-selenskyj-und-seine-frau-olena-zelenska-posieren-in-der-vogue-li.250805> -

.) **Cattenom benutzt wegen Dürre Wasser aus Mirgenbach-Stausee für Kühlung** : <https://www.tageblatt.lu/headlines/cattenom-benutzt-wegen-duerre-wasser-aus-mirgenbach-stausee->

[fuer-kuehlung/](#) Das Atomkraftwerk Cattenom kühlt seit vergangener Woche mit dem Wasser des Mirgenbach-Stausees. Der Grund: Die Mosel befinde sich wegen der Dürre in einer Niedrigwasserperiode. Das hat der französische Betreiber EDF am Freitag vor einer Woche in einer Meldung auf ihrer Seite geschrieben. Das Kraftwerk Cattenom schränke seine Wasserentnahme aus dem Fluss ein und nutze nun verstärkt den Wasservorrat des Stausees. Der Zugang zum Mirgenbach-Stausee ist seit dem 22. Juli nicht mehr für die Öffentlichkeit erlaubt.

.) Der Preis der Zeitenwende Mit Wirtschaftssanktionen will der Westen Russland niederringen. Die Folgen sind weltweit zu spüren : <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1165705.ukrainekrieg-der-preis-der-zeitenwende.html>

.) Sanktionen gegen Russland: Armes Land mit Atomwaffen:

[Sanktionen gegen Russland: Armes Land mit Atomwaffen – taz.de](#)

Der Westen wird den Wirtschaftskrieg gegen den Kreml gewinnen, aber nicht sofort. Er darf sich nur nicht von russischer Propaganda blenden lassen.

.) Großbritannien schaltet zweites Atomkraftwerk in diesem Jahr endgültig ab : <https://www.iwr.de/ticker/stromversorgung-grossbritannien-schaltet-zweites-atomkraftwerk-in-diesem-jahr-endgueltig-ab-artikel4608>

.) Gemeinsame Erklärung von Kohl und Gorbatschow 1989 :

<https://www.nachdenkseiten.de/upload/pdf/220730-Kohl-Gorbatschow.pdf> -

Welche Seite hat seitdem die andere getäuscht?

.) Dobrindt fordert Entscheidung für "Vernunft-Energie" :

[https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/energie-dobrindt-akw-](https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/energie-dobrindt-akw-laufzeitverlaengerung-um-fuenf-jahre-ist-denkbar-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-220730-99-210429)

[laufzeitverlaengerung-um-fuenf-jahre-ist-denkbar-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-220730-99-210429](https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/energie-dobrindt-akw-laufzeitverlaengerung-um-fuenf-jahre-ist-denkbar-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-220730-99-210429)

.) Kuba sagt wegen Energiekrise Karneval in Havanna ab : [Kuba sagt wegen](#)

[Energiekrise Karneval in Havanna ab – news.ORF.at](#)

.) Fotoreihe: 29.07.22 Fridays for Future Kundgebung zum Earth Overshoot Day :
<https://asb.nadir.org/fotoarchiv/neu/20220729.2/album/index.html>

.) Spionage im Stromnetz - "Russland ist in unseren Netzen" :
<https://www.tagesschau.de/investigativ/br-recherche/stromnetz-hacker-russland-101.html>

.) Alle reden von der deutschen Energiekrise – doch in Frankreich ist die Situation weitaus schlimmer : <https://www.nzz.ch/wirtschaft/energiekrise-in-frankreich-droht-im-winter-ein-blackout-ld.1695806>

.) Castor: Aus den Augen aus dem Sinn? : <https://www.heise.de/tp/features/Castor-Aus-den-Augen-aus-dem-Sinn-7194449.html?seite=all> - Seit die Castor-Transporte aus Frankreich oder dem Vereinigten Königreich in Deutschland keine Aufmerksamkeit mehr erregen und umfangreiche Polizeikräfte entlang der Route binden, wird das Thema ausgeblendet.

.) Streit um AKW-Steckbetrieb: CSU will Atomausstieg erst 2027 – Grüne uneinig über Weiterbetrieb von Isar 2 : <https://www.tagesspiegel.de/politik/streit-um-akw-steckbetrieb-csu-will-atomausstieg-erst-2027-gruene-uneinig-ueber-weiterbetrieb-von-isar-2/28562126.html> - Bayern hat lange beim Ökoenergie-Ausbau gebremst und ist nun in einer Notlage: Die CSU will den Atomausstieg verzögern. Bei den Grünen wächst der Widerstand.

.) Montag, 1. August 2022 GedenkenKundgebung Amtsgericht Altona 17:00 Altona Vier - Gedenkveranstaltung zum Altonaer Blutsonntag [Mehr \(VVN\)](#), [Altonaer Blutsonntag \(Wiki\)](#)

.) Eine russische Innenansicht (... die sich nicht mit unseren Einschätzungen deckt):

https://jacobin-com.translate.googleusercontent.com/2022/07/russia-ukraine-war-media-public-apolitical-vladimir-putin-mc_cid=dae6ee9231&mc_eid=b75fad131a&x_tr_sl=en&x_tr_tl=de

.) "Technik hat sich entwickelt": Gesamtmetall-Chef denkt über Bau neuer AKWs

nach : <https://www.n-tv.de/politik/Gesamtmetall-Chef-denkt-ueber-Bau-neuer-AKWs-nach-article23497635.html>